





Schulweis, Kaufmann Theodor Mertens - Halle und Gemeinde...

entworfene Platte, welche sich in der Nacht zum 15. August auf der Dorfstraße in Oeppin aufstellte, bildete die Grundlage zu der Anlage. Sch. sah am Abend des genannten Tages in der Gestalt des Metacurators Schmidt zu Oeppin...

Weihnachtsbücher für die Jugend.

Der Verlag Friedrich Emil Westhof in Göttinge bringt auf den diesjährigen Weihnachtsfest vier Bände (jedes...

Märchen sind recht originell und können mit gutem Gewissen Kindern von 6-10 Jahren empfohlen werden. - Josephine Siebe, deren Kinderbücher im vergangenen Jahre berechtigtes...

Aus dem Leserkreise.

Ob in unter dieser Rubrik veröffentlichter Artikel übermüht die Redaktion den Beschlüssen des Kuriums an Verzeihen zu erwidern.

Nach einer kürzlich in der Hall. Zig. erschienenen Notiz über das hiesige Gedenkschein-Seminar wird in Erwägung gezogen...



aber mit außerordentlichem Auge und etwas Geschmack die Ent- werfung der Lehrpläne-Ausbildung in den letzten 10-12 Jahren...

In dem Alter, wo der junge Mann aus gebildeter Familie die Schulbank verläßt und bei seiner Berufsausbildung viel Zeit für körperliche Bewegung, Sport und dergl. findet, bedarf die angehende...

Filialgeschäftsstellen der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

- Günern a. Saale: B. Hilgenfeld, Buch- und Papierhandlung, Cönnerna. S., Annahmestelle für Abonnements und Inserate. Am Markt 2.

Der Name Kupferberg, Mainz a. Rh. bietet Ihnen Garantie dafür, daß Sie stets einen ausgezeichneten Sect erhalten...

Bacher's Woll-Wasch-Seife

besteht aus Einlaugen und Waschen vollener Strümpfe und Unterwäsche. Allein zu haben bei: Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Seit ihrem mehr als 50-jährigen Bestehen hat sich die Firma Kupferberg zum bleibenden Prinzip gemacht, nur völlig ausgereiften, abgelagerten Sect herausgehen zu lassen.

Die Kupferberg-Sectfellerien, in der Art ihrer Anlage einzig dastehend, bilden eine Hauptsehenswürdigkeit von Mainz und werden jedem Interessenten mit Vergnügen gezeigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



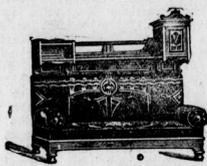
# Fr. Naumann, Möbel-Fabrik mit elektrischem Maschinen-Betrieb,

Tel. - Ruf 2293.

Halle a. S., Rathausstrasse 14.

Gegründet 1855.

[5086]



**Speisezimmer, Eiche, Büffet, Patentstisch, 4 Stühle, Anrichtisch, grosses Sofa mit schwerem Moquette, Sofa-Aufbau** **576**

**Schlafzimmer, Satin, Nussbaum, Ankleideschrank m. Spiegel, 2 Bettst. m. Matr., Waschtoilette m. Aufsatzspiegel, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, 1 Handtuchständer** **560**

Eine Anzahl Salon-, Speise- und Wohnzimmer-Möbel, diverse Garnituren in Seide und Plüsch zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Heute Eröffnung

des

### „Promenaden-Café“

am Leipziger Turm.

[6113]



### Wratzke & Steiger

Juweliere und Edelschmiede  
Königl. Griech. Hoflieferanten  
Halle a. S., Poststr. 8.

## Gemälde-Ausstellung

### Große Ulrichstr. 2

ist täglich von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.  
Joseph Sander,  
Kunsthändler aus Düsseldorf.

## Pädagogium Allstedt in Thüringen.

Eltern, denen die Erziehung ihrer Söhne und Töchter Schwierigkeiten macht, oder die sich der Erziehung ihrer Kinder nicht genug widmen können, werden auf obigen Anhalt aufmerksam gemacht. Vorbereitung für die Ein-, Drei-, Fünf- und die höheren Klassen aller höheren Lehranstalten. Beste Erfolge nachweisbar. Individuelle Behandlung der Zöglinge auf Grund einer 30-jährigen Erfahrung. Vorzüglich körperl. u. geistige Pflege. — Aufnahme vom 10. Lebensjahr ab. Erfolg sicher, näheres brieflich, nicht durch Prospekt, nach genauer Angabe aller Verhältnisse des Zöglinge. Vorz. Referenz. Allstedt i. Thür., im Oktober 1905. [4188] Alfred Pache, Direktor, Bärter a. D.

## Sanatorium Marienbad bei Goslar a. Harz.

Phys. diät. Kuranstalt für Nervenleidende u. Erholungsbedürftige. Moderne Einrichtungen und Heilfaktoren. Winterkuren, Winteraport. Herrliche Umgebung. In der Nähe die interessante, rege, alte Reichsstadt Goslar. — Prosp. d. E. Verwalt. [4521] Aerztl. Dir. San.-Rat Dr. C. Benno.



Ein praktisches Geschenk für Reiter, Radfahrer, Fußgänger. Man fordere „Hände frei“, elektr. Taschenlampe mit umlegbarer Anbindevorrichtung. Im Wandel 1905 „vorzüglich bewährt“, in 6 Größen mit Stahl- oder Trodenbatterie ausgerüstet von 3 Watt an. Wenn im Hande nicht zu haben, dann beim Kontraktor der Laterne. **G. K. Remus, Halle a. S., Friedeichstr. 55, 1.** Situationen von Generalcommandos bis zur Gebirgsaufstiege. Sicherer Kaufpreis gefällig. Alle Systeme werden man zurück. Gutachten: „Nachdem die Laterne „Hände frei“ sich bei den großen Kavalleriemännern vor Krafau „vorzüglich bewährt haben“, senden Sie u. i. w. R. Rg. Dra.-Reg. Bärtr von Wittenstein Nr. 10, 4. Ost. Dtm. 16. 10. 05.“ [4517]

## Nähmaschinen,

erklaflache deutsche Fabrikate, von 50 Mark an liefert [6101]

### Aug. Beer, Gr. Ulrichstraße 36.

Wringmaschinen von 10 Mark an. Ersatzmaschinen billigt. Reparaturwerkstatt für alle Systeme Nähmaschinen u. Fahrräder.

## Jalousien

und Rolläden aller Arten in Holz und Stahl. [5474]

### Holzdrahtrouleaux für Wohn- u. Scheunenster, Rollschutzwände, Drell-Markisen.

Hallesche Jalousien- u. Rollädenfabrik

### Franz Rudolph & Co.,

Krausenstrasse 16. — Fernsprecher 206.

Reparatur sachgemäß. <<<

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle a. S. Telefon 158.

## Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Alle Überschüsse gehören den Versicherten.  
Versicherungsbestand . . . . . Mark 713 Million.  
Bankvermögen . . . . . „ 244 „  
Seither f. d. Versich. erzielte Überschüsse . . . . . „ 125 „  
Überschuss in 1904 . . . . . „ 8 1/2 „  
Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) Berechtigung von der Prämienzahlung.  
Auskünfte erteilen die Generalvertreter:  
Oberinspektor Becker, Landw. Wohnersstrasse 70, II. Otto Korth, Leipzigerstrasse 36,  
Rob. Piütz, Bernhardsstrasse 63. [5810]  
Die Bank wird vertragsgemäß von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen den der Kammer angegliederten Land- und Forstwirten zur Versicherungsnahme empfohlen.

Praktische Ausbildung in landwirtsch. u. landwirtsch. Buchführung, Anwesenheit und Schulung in landwirtsch. Rechnen und Buchführung. **Landwirtschaftl. Privat-Schule.** Schulungsgebäude am Wohnhaus. **Halle a. S., Leipzigerstr. 63.** Dr. R. Falkenber.

Unübertroffene Preiswürdigkeit  
solideste Arbeit  
Zuschönheit und grösste  
Haltbarkeit



begründen seit 1828 den Weltruf

der Firma: **Ritter** Hof-Pianoforte-Fabrik  
Halle a. S.

[4919]

Cordes'sche

## Bekleidungs-Akademie.

einige wirkliche Akademie in Halle, Gr. Steinstrasse 24. Grundleitende, praktische und modernste Zuschneide-Kurse f. Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneiderei. Anerkennung beste und erfolgreichste Ausbildung als Zuschneider und Direktrice. Stellen-Vorwissen schnell und kostentlos. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damen- und Kinder-Garderoben, sowie Wäsche für den Familienbedarf. — Kurse von 20 Mk. an. Prospekte gratis.

## Die Annoncen-Expedition

### RUDOLF MOSSE

bietet bei Aufgäbe von Annoncen für Zeitungen und Feiltschriften erprobte Vortheile. wo Kostenfreie sachmännliche Beratung hinsichtlich zweckmäßiger Abfassung und Ausgestaltung der Annoncen, richtiger Wahl der jeweils geeigneten Blätter, strengste Diskretion (einlaufende Offerten werden dem Inserenten unerröthet zugestellt), femer eine wesentliche

### Ersparnis

an Kosten, Zeit u. Arbeit

### Magdeburg Breitweg 12

Fernsprecher 398.

### General-Vertretung für

Halle a. S.,

Louis Heise, Brüderstr. 4. Fernruf 151.

## Seidenwolle,

selbst bei starkem Schweißfuß nicht einlaufend und nicht filzig in der Wäsche, empfiehlt [5431] in verschiedenen Stärken in schwarz und meliert

### H. Schnee Nachf.,

Halle a. S. A. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.

## Unsere Garde F. Pollmer, Sternstr. 1.

rohe bestellen wir nur bei **Kein Laden. — Keine Läden. —** Dort erhält man tadellose Anzüge, Paletots, F. seidene Westen zu sehr billigen Preisen und hat stets das Neueste der Saison. — Die Sachen fanden auf der Handwerks-Ausstellung allgemeine Anerkennung. [5272]

## Zuntz Tee

Eigene Einfuhr. Neueste Ernte.

Vorzügliche Mischungen

zu M. 2.50 bis M. 6 das 1/2 Kilo.

Käuflich in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche. [5012]

## Kopf-Schmuck für Bälle, Soireen etc.

nur Haute-Nouveautés in Gold- Ränmen, Nadeln, Reifen, Ohrringen, Seitenfächern u. in Schildpatt und Cello. Gelegenheit zum Anprobieren. Billigste Preise.

Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91, Parfümerie- u. Toilettenwarengeschäft. [6108]

Schießbitten. Gr. Märterstr. 23. Jede jeder Art. Gr. Märterstr. 23.

## Sehen erfordern:

### Andrees Handatlas,

5. (ganz neue) Auflage, gebunden 32 Mk., vorrätig in der

Pfeiferschen Buchhandlung C. Stricker, 3 Sternstr. 3 (an der Gr. Steinstraße). [6107]

## Hallescher Ruder-Verein, e. V.

Bootshaus a. d. Reifnitz. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorsitzender: Carl Becker, 2. Vorsitzender: Otto Blankenstein, 1. Schriftführer: Max Kaschinsky, 2. Schriftführer: Georg Langebartels, Kassierer: Heinrich Gebhardt, Instruktör: Felix Frauendorf, Fahrwart: Karl Schumann, Bootwart: Robert Ombony, Hauswart: Alfred Herrmann. Beirater: [6105] Oskar Breitter und Richard Watzel.

## Stadttheater in Halle a. S.

Montag, den 27. Novbr. 1905

74. P. i. B. Beamtent. gilt. 3. Viertel.

## Was ihr wollt.

Auff. in 4 Akten v. W. Schiller. In Szene gesetzt vom Dirigenten Karl Schilling.

## Personen:

- Orsino, Herzog von Illyrien . . . . . H. Rodius.
- Sebastian, ein junger Edelmann . . . . . G. Schilling.
- Volantio, Violas Bruder . . . . . W. Dohme.
- Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Volantio . . . . . J. Heinz.
- Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola C. Schilling.
- Valentin, Kavaliere M. Krüger.
- Curio, Herzogs Alois Hofmeister . . . . . H. Müller.
- Alis, Violas Dienerin . . . . . F. Berend.
- Anter, Seidenwollhändler, Malvolio, Dianas Hausdiener . . . . . W. Steg.
- Rebulo in Dianas Diensten . . . . . H. Heine.
- Dianis, eine reizende Gräfin . . . . . J. Scarla.
- Viola, Sebastianis Schwester . . . . . H. Hallw. Müller.
- Maria, Dianis Kammermädchen . . . . . S. Hofmann.
- Ein Briefträger . . . . . F. Amberg.
- 1. Gerichtsbote . . . . . H. Jungl.
- 2. Gerichtsbote . . . . . Emil Linden.
- Ein Page . . . . . L. Müller.

## Die Puppenfee.

Bentons Ballett-Divertissement in 1 Akt von J. Harkreiter u. J. Gaul. Auff. von Josef Bayer. Heute: Carl Schilling. Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Dienstag, den 28. Nov. 1905

75. P. i. B. Beamtent. gilt. 3. Viertel.

## Die Heirat wider Willen.

## Orchestermusik-Verein.

Montag, d. 27. Novbr. 1905, abends 8 Uhr im „Kronprinz“.

## H. Vereinsabend.

Sprenden: Sinf. D-Dur. Volksmann: Ovr. „Richard III.“ Wagner: Waldeszauber aus „Sieg und Leben“.

Saint-Saens: Totentanz. Beethoven: Ovr. „Egmont“.

## Samos-Auslese,

per Hl. Mt. 1.25, 3 Hl. Mt. 3.50. **A. Krantz Nachf.,** Gr. Steinstr. 11. Fernruf 2054. 5% Rabatt. [6102]

Mit 2 Beilagen.

Totenfest.

Selig sind die Toten alle,  
Die in Frieden hier,  
Loben Gott mit Jubelklang,  
Schwingen froh ihr Siegespau,  
Dankem dem auch für und für,  
Der sie treu erlöst allhier.

Die in Lieb' und Treu' verbunden  
Auf dem dunkeln Erdenrund,  
Sind nun wiederum verbunden,  
Sich ihrer Seelen Bund,  
Den sie dort lieb' erntet  
Nach dem Glend dieser Zeit.

Mit den sel'gen Engelsfüßen  
Stimmen sie ihr Loblied an,  
Lassen Himmelscharen hören  
Dem Erlöser, der sie lamm  
Ewig segnen dort im Licht,  
Wo nie mehr die Nacht einbricht.

Nach den kurzen Engelsorten  
Leben sie in Ewigkeit,  
Wo nun nicht mehr trübe Mägen,  
Wie hier unten in der Zeit,  
Wo nicht mehr die Träne rinnt,  
Die hier viel zu finden sind.

Alles Zeit ist dem beschieden,  
Der hier Treu' zu Jesu steht;  
Ihn umgibt des Himmels Frieden,  
Selig ist er und erhöht.  
Halten wir drum Jesum fest,  
Der uns nicht verläßt jezt!

H. Wislitzky, Pastor em.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 26. November.

Eine treue Begleiterin.

Die Träne begleitet den Menschen durch das ganze Leben hindurch. Bald ist die Freude über Mutter, bald aber und wohl in den meisten Fällen, wird sie vom Schmerz geboren. Das Wohlsein begrüßt seinen Eintritt in die Welt mit Tränen, und eine glückliche als Tränen der Freude und tiefer Ergriffenheit trofft wohl aus den Augen der Mutter auf das Erstgeborene herab, wenn man es ihr zuerst in den Arm legt. Reich an Tränen ist die Mutterzeit. Ein verletzter Wunsch, ein zerbrochenes Spielzeug oder eine kleine Weisung löst gar schnell den salzigen Quell aus den sonst so lustig sprühenden Augen hervor, doch verläßt diese Art von Tränen, die das junge Mädchen am Bufen der Mutter weint, wenn es ihr das Gehörnis macht, daß ihr Herz nicht mehr den Eltern allein gehört, sondern ihm, dem Herrlichen von allen; wehmüthig aber muen uns die Tränen an, die über der Mutter Wangen perlen, wenn sie den Sohn in die Fremde schieben läßt oder der brünnlichen Tränen den Nennschuß auf die Lippen verenden verziehen. Die schönsten Tränen sind jedenfalls jenes die Fremden tränen. Die Tränen der einarmen Träne, die über des Mannes bärtiges Antlitz rollt, der im höchsten qualvollen Schmerz an der Leide der dasingefriedenen heiligheligen Gattin oder des teuren Kindes stinkt; Widerwillen und Eitel dagegen erfaßt uns, wenn wir die Strohdüstränen gewahren, die lachende Erben bei der Testamentsverteilung eines reichen Mannes verziehen. Die schönsten Tränen sind jedenfalls jenes die Fremden tränen. Die Tränen der einarmen Träne, die über des Mannes bärtiges Antlitz rollt, der im höchsten qualvollen Schmerz an der Leide der dasingefriedenen heiligheligen Gattin oder des teuren Kindes stinkt; Widerwillen und Eitel dagegen erfaßt uns, wenn wir die Strohdüstränen gewahren, die lachende Erben bei der Testamentsverteilung eines reichen Mannes verziehen. Die schönsten Tränen sind jedenfalls jenes die Fremden tränen. Die Tränen der einarmen Träne, die über des Mannes bärtiges Antlitz rollt, der im höchsten qualvollen Schmerz an der Leide der dasingefriedenen heiligheligen Gattin oder des teuren Kindes stinkt; Widerwillen und Eitel dagegen erfaßt uns, wenn wir die Strohdüstränen gewahren, die lachende Erben bei der Testamentsverteilung eines reichen Mannes verziehen. Die schönsten Tränen sind jedenfalls jenes die Fremden tränen.

Orts-Krankheiten.

Die Allgemeine Orts-Krankenkasse hat für den Monat November einen Ueberschuß von 1000 Mark erzielt. Der Vorstand hat beschlossen, dass die Kasse für den Monat Dezember einen Ueberschuß von 1000 Mark erzielt. Der Vorstand hat beschlossen, dass die Kasse für den Monat Januar einen Ueberschuß von 1000 Mark erzielt.

Die Mittel- und Volksschullehrer der hiesigen Schulen haben beschlossen, die nächsten Verhandlungen eine Revision wegen Gehaltsregulierung zu übergeben, in welcher um eine Erhöhung des Grundgehältes und der Nebenabfindung ersucht wird.

Bericht über die neuerbauten Krankenhäuser in Dortmund ist Herr Privatdozent Dr. Volkhard in Gießen, der Sohn des hiesigen Professors Herrn Geheimrat Volkhard, gewandt worden.

Stiftung. Herr Bundesratgeber E. B. Baras (Steinweg) hat 10000 M. gestiftet zur Errichtung eines Preisfests für weibliche Pflegetöchter im St. Gertraud-Kloster.

Stiftung. „Arbeitsbund“. Nach dem Verwalterbericht 1904/05 hat Herr Stadtrat Dr. Lepelmann an Stelle des ausgesetzten Herrn Stadtrat Wittke den Vorhitz übernommen. Die Kinderbewahranstalt wird von der Kirchengemeinde von St. Paulus betrieben, sie wurde von durchschnittlich 1000 Kindern besucht.

50 Kindern besucht. Die Einnahmen betrugen 2780,12 M., die Ausgaben ebenfalls. Das Vermögen der Stiftung stellt sich wie folgt: Wert des Grundbesitzes 129 220,102,70 M., Sparfahrsentgeltern 631,57 M., zusammen 226 734,57 M. Hieron gehen ab 4700 M. Neibetrag auf notwendige Bauten, somit verbleiben 222 034,57 M.

Auf den Bantanten-Wend von Herrsch Marz-Goldfämb, der am 27. d. M. an den „Kaiserfämb“ trittfindet, weisen wir hiermit nochmals ausdrücklich hin. Die Künstlerin wird lediglich Bantanten von Bach und Bizet spielen. Die Soiree wird zweifelslos Kunstgenieße ausserordentlich Art bieten, wie aus folgendem Urteil aus berufener Feder erhellt: „Bach-Goldfämb ließ die Pianistin einen „Bantanten-Wend“ folgen, der, bei Bach des ginnend, über Mozart, Schubert, Mendelssohn, Chopin und Schumann nach Bizet führte, also eine Art historisch-chronologische Veranstaltung war. Ist schon die Tatsache, daß Frau Marz-Goldfämb das ganze geniale Material geistig und technisch in grandiofer Weise beherrscht, imponierend, so noch mehr der Umstand, daß sie den so gänzlich verschiedenen Stilarten der einzelnen in so hohem Grade geistig wurde. Schubert und Chopin liegen ihr am besten, hier wurde die Pianistin geradezu zur Dichterin, unter deren Händen der spröde Mozartsiffler zu blühendem, sügendem Leben erweckt wurde. Schubert's „Wandererphantasie“ habe ich 3. u. noch nie so erfassend, so herzlich in Stimmung und Fassung (Spiel) gehört. Ebenfalls Chopin's „Pavane-Bantantel“ hat mich wirklich wieder in meine Kindheit, die genossen von wunderbaren Figurenverwech, da überzeugend zu uns redete. Mit der virtuosen glänzenden Vorführung von Bizet's „Don-Juan-Phantasie“ schloß der genussreiche Abend.“

Vermischtes.

Zur Silberhochzeit des Kaiserpaars. Die Stadt Götting hat aus Anlaß der bevorstehenden Silbernen Hochzeit des Kaiserpaars die Summe von 10 000 M. für die Auguste-Viktoria-Stiftung spendet. Der Gesundheitszustand Herrsches Jöhens, der nach Curtianias „Wochenblätter“, hat aus bereits schon längere Zeit zu Beforgnis Anlaß gab, hat sich in den letzten Tagen wesentlich gebessert. Die Diät ist mehrere Wochenlang eingehalten und jetzt nicht voll dem Wohlbefinden ist.

Erderstütterung. Sonnabend morgen wurde in Manchester und Eclaird ein heftiger Erdstöß nachgewonnen, welcher sich auf ein Gebiet von ungefähr sieben Meilen im Umkreise erstreckte. Einige Schornsteine stürzten ein, sonst wurde kein Schaden angedeutet. Die Ursache der Erdstöße ist unbekannt. Unter der Selbstbeobachtung, von einem deutschen Offizier-Regiment defertiert zu sein, meldete sich vor einiger Zeit bei dem deutschen Konsul in New-Castle ein junger Elektrotechniker. Er wurde in Haft gehalten und mit dem nächstfolgenden Dampfer nach Hamburg gebracht, wo ihm die Polizei in Empfang nahm. Bei seiner Vernehmung gab der angegebene Deferteur an, daß seine in New-Castle gemachten Aussagen auf Unwahrscheinlichkeit beruhen; er habe überhaupt noch nicht beim Militär gedient und habe den Eid nur angebanden, um wegen seiner wüßigen Mittellosgenheit frei nach Deutschland befördert zu werden. Der sündige Elektrotechniker wurde nunmehr dem Untersuchungsgefängnis zugeführt und wird sich demnächst wegen Verurteilung vor den hiesigen Gerichten zu verantworten haben.

Eine neue Betriebsart für Maschinen mit ein Amerikaner namens J. C. Wood entwarf hat. Sie besteht, wie aus New-York, 21. November, gemeldet wird, aus einer Mischung der Elemente des Dampfes und des Gasolins und wird durch eine Vereinigung von Nohle und Wasser in einem Zylinder erzeugt. Die Erfindung, welche die festeste Kraft des Dampfes liefern soll, wurde bei der Vorführung eines mit 1000 Umdrehungen im Minutenvermögen erprobet, der mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 1 1/2 deutschen Meilen in der Stunde befördert wurde, wobei die Kosten sich für den ganzen Tag auf 80 Cent stellten.

Gefahrenwahre für Petrolene. In England, wo die Trunkenheit nach großen Bekanntheit sich ausbreitet, hat man jetzt eigene Gefahrenwahre für Petrolene betriebl. Gefährdungen eingerichtet. Die nachholungsbedürftigen Verordnungen sind in regelmäßigen Abständen zu erneuern. Es werden bei besonderen Bekanntheiten außerhalb Londons nachs Ertrage abgelesen, die alle nach Hause bringen, die dem Vaccus zu jeder geopfert haben. Der Volkswirt nemt diese Zuge deshalb auch „Vaccus Special“. Die erste Fahrt eines solchen Zuges fand dieser Tage statt und löbte ein Ereignis. Umgefahr 40 Personen benutzten den Zug. Die Courees waren nur schwach besetzt und die Vorzüge herabgelassen, um die Fahrgäste, die sich in seinem besonders schünen Zustand befanden, vor der Neugier des Publikums auf den Bahnhöfen zu schützen und auch das gegenseitige Erkennen der Passagiere nach Möglichkeit zu verhindern.

Ein Wäuschmanhänger. Die Gemeinde Interleum in schweizerischen Kantonen Argow hatte mit zwei Wäuschmanhänger ein Ankommen getroffen, wonach für jede tote Feldmaus 28 Rappen aus dem Gemeindefonds bezahlt wurde. Zur Kontrolle dienten die Wäuschschwänze. Die industriellen Wäuschläufer nun, um den Betrieb zu haben, da es auf die 5 Rappen, zusammen und liefern deren Schwänze ab. Sie machten damit einen Profit von 23 Rappen. Die Sache kam aber auf, das Gericht verurteilte die Interleumer, und der Große Rat des Kantons Argow, der sich mit diesem Wäuschschwanzvertrag zu befassen hatte, hat es abgelehnt, sie zu begnadigen.

Börsen- und Handelsteil.

Magdeburg.

Die Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S., sagt in ihrem unterm 25. d. veröffentlichten Wochenbericht über Kaliverte u. a. folgendes:

Infolge der nun seit einiger Zeit anhaltenden matten Tendenz an den größeren Börsen, veranlaßt durch die wenig erfreulichen Mitteilungen von London, war der allgemeine Markt auch während der vergangenen Woche mit Ausnahme von wenigen Werten als ruhig zu bezeichnen. Durch die zum Verkauf gestellten Werte und infolge des Anstiehs neuer Käuferstichten erfolgten kleine Kursreduktionen. Genannt seien hier Sachsenfeld, Sedowitzburg und Germania, die mehrere hundert Mark abfielen. In Alexandria, in Bu-

lach und Kaiseroda fanden hingegen hauptsächlich gegen Wochenbillich gebliebene Umfänge statt. So genossieren, Veierode und Johannaashall behaupteten die Kurse. Ein etwas erfreulicherer Bild zeigt der Markt für Mittelwerte. Hier waren es hauptsächlich Deutschland, Zinnenberg, Ghanja, Silberberg, Göttingen, die in die Kurse, erste auf die günstigen Mitteilungen der Firma Daniel u. Zueg betreffs der günstigen Ausichten des Schachabanes, welche sich lebhafter Beachtung erfreuten. Sehr schwaig lagen Gattorf auf die Mitteilungen des Vorstandes, daß hier ca. 400 Stille doppelt ausgefertigt sind. Die Märgung der Anglegenheit muß der am 30. d. Mts. stattfindende Verammlung vorbehalten bleiben. Von kleineren Werten sind zu nennen Vergmanns gläd, Braunschweig, Notzenfelle, Kitzwalsche und Centrum, in denen mehrfach ein Preisrückgang stattfand. Von Aktien sind besonders Teutonia, Neu-Weichrode, Nordhäuser Kaliverte, Gellburg und Zud-wishall zu nennen. Für die sich gute Wirkung ergibt. Von Aktien sind etwas höher unter Berücksichtigung des günstigen Standes der Schachabanten.

W. Berlin, 25. Nov. (Tel.). Der Gesamtanfang im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats November war, wenn 2 gut und 3 mittel bedeutet, von Winterernte 2,8, von Winterernte 2,9 und von Winterernte 2,8. In den Bemerkungen heißt es: Die Verstellung der Winterernte hatte unter der Leitung der Witterung sehr zu leiden und war durch die Verdrückung nicht nur überall an Ernte gebunden und noch sehr schwach, teils noch gar nicht aus dem Boden heraus. In höheren Gebirgsgegenden und Gebieten mit schwerm Boden konnte ein Teil der Winterernte bisher überhaupt nicht befreit werden.

W. Preisveränderungen für Kohlenorten. Die „Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wie wir erfahren, ist für die Preisbildung der neuen Kohlenpreise, über die die Preispollvermittlung am nächsten Montag Bericht zu stellen hat, für die Preisbildung eine Summe von 50 % für die Zone in Aussicht genommen. Außerdem wird für eine ganze Reihe anderer Kohlenorten eine ziemlich beträchtliche Erhöhung der Preise geplant, die sich durchschnittlich auf etwa 60 % für die Zone stellen dürfte. Zur Begründung dieser Maßnahmen verweist man auf die wesentlich gestiegenen Preislöhnen, besonders auf die aufwendige Benutzung der Kohle und auf die Preisveränderung für Holz und andere Materialien.

Tages-Marktsichte.

Preisberichte der Deutschen Landwirtschafts-Anstalt.

Table with columns for location (Berlin, 24. November 1905), item (Tägliche Börsennotierungen des Auslandes), and price. Includes entries for Chicago, Liverpool, Paris, Budapest, etc.

Die Prachten verziehen sich per 1000 kg. Tägliche ausländ. Offerten in Markt per Zonne einschließl. Stadt-Groß-Becken.

Hamburg, 25. November. Weizen: Russis 14 jähmündig 182 M., Donner 78 7/8 Dez 2 1/2 prompt 180 M., Ulla 98 1/2, Fed lobend 178 M., La Alita 80 kg. rulo Nov. Dez. 183 M., 23 a. g. r. E. Südrh. 9 1/2, Bud prompt Defina/Nikolagen 163 M., 9 1/2, Bud prompt 162 M., Donau-Bulgar. 72 7/8, Schimmend 163 M., 10 - Dajer: Amerik. Clipped II 38 fls., erste Hälfte Jan. 14 1/2 M. bez., 127 1/4 M. bez., Nov. 127 M. bez., dabei, geladen 127 M. bez., Februar 120 M. bez., Nov. 127 M. bez., Amerik. 48 fls. Dez. 124 M. - W. a. s.: Nired Dampfer „Kalkana“ 7. Dez. von Newport ausgehend 117 1/2 M. bez., erste Hälfte Jan. 114 1/2 M. bez., Februar/Mai 114 M. Dez. 115 M. La Pata Jan. 114 M. bez., Mai/Jan. 114 M. Okt./Nov. 127 M. bez.

Magdeburg, 25. Nov. Getreide und Futtermittel. (Allmähliche Notierungen). Die Notierungen verziehen sich für 1000 kg. netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen mäßig, englischer gut 167-170 M., mittel 160-165 M., gering 152-155 M., do. Sommer gut 171-174 M., mittel 162-170 M., do. Kolben Sommer gut 175-180 M., do. Neuzug gut 164-168 M., do. auslandischer gut 188-193 M. Roggen mäßig, inländ. gut 166 1/2 bis 169 M., mittel 157-165 M., auslandischer gut 170-174 M. Gerste mäßig, hiesige Gbvaler gut 166-180 M., mittel 150-165 M., feinste über Notiz, Kanbger gut 155-165 M., ausland. Futtergerste gut 138-140 M., Dajer fest, inländ. gut 160-165 M., mittel 152-158 M., ausland. gut 155-172 M. Mais rubin, runder gut 135-137 M., amerik. amerikanischer Winter gut 140-144 M. Erbsen fest, hiesige Sibirien, gut 200-215 M., mittel 180-190 M., do. grüne Bolger gut 210-220 M., mittel 190-200 M.

Advertisement for Bruno Freytag Seidenstoffe, featuring the brand name in large letters and text describing the products and location: Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.





**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die Viefierung von 300 Zentner Gerstenschrot und 300-500 Zentner Roggenstreu trohn frei Futterboden des hiesigen Schlacht- und Viehhofes ist im Aeg der Versteigerung verzeihen werden. Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis

**Donnerstag, den 30. November 1905,**  
vormittags 11 Uhr  
bei der unterzeichneten Verwaltung (Freimittelverträge 42) einzureichen.  
Salle a. S., den 24. November 1905.

Die Verwaltung (6031)  
des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

**Bekanntmachung.**

Behufs Vornahme der nach den Bestimmungen der §§ 48 und 49 des Kassenstatuts der Ortskrankenkasse des Saalkreises vom 15. September 1903 vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur

General-Verammlung genannter Kasse für die Amtsbezirke Krofopf, Petersberg und Gutsenberg auf die Wahlperiode 1906/1908 werden die von den Kassenmitgliedern gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

**11. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr**  
im **Wehdeischen Gasthofe auf dem Petersberge**  
und die Arbeitgeber der Kassenmitglieder zur Wahl eines Vertreters auf den **11. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr**  
im **Wehdeischen Gasthofe auf dem Petersberge**  
hiedurch eingeladen. [6110]

Salle a. S., den 24. November 1905.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises.  
**Dr. H. Neubaur,** Vorsitzender.

**Bekanntmachung.**

Behufs Vornahme der nach den Bestimmungen der §§ 48 und 49 des Kassenstatuts der Ortskrankenkasse des Saalkreises vom 15. September 1903 vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur

General-Verammlung genannter Kasse für die Amtsbezirke Döllnitz, Annendorf und Wörnitz auf die Wahlperiode 1906/1908 werden die von den Kassenmitgliedern gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

**4. Dezember, nachmittags 5 Uhr**  
in dem **Gandlich'schen Lokale** hier und die Arbeitgeber der Kassenmitglieder zur Wahl eines Vertreters auf den

**4. Dezember, nachmittags 6 Uhr**  
in dem **Gandlich'schen Lokale** hier hiedurch eingeladen.  
Annendorf, den 23. November 1905.

Der Amtsvorsteher.  
**Reinhardt.**

6060]

**Bekanntmachung.**

Behufs Vornahme der nach den Bestimmungen der §§ 48 und 49 des Kassenstatuts der Ortskrankenkasse des Saalkreises vom 15. September 1903 vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur

General-Verammlung genannter Kasse für die Amtsbezirke Berlin, Wietzen einschließlich Bölaner Seebe auf die Wahlperiode 1906/1908 werden die von den Kassenmitgliedern gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

**4. Dezember, nachmittags 3 Uhr**  
im **Gasthof zum Palmbaum in Bölan** und die Arbeitgeber der Kassenmitglieder zur Wahl eines Vertreters auf den

**4. Dezember, nachmittags 4 Uhr**  
im **Gasthof zum Palmbaum in Bölan** hiedurch eingeladen. [6061]

Bölan, den 24. November 1905.

Der Amtsvorsteher.  
**G. Henze.**

**Bekanntmachung.**

Behufs Vornahme der nach den Bestimmungen der §§ 48 und 49 des Kassenstatuts der Ortskrankenkasse des Saalkreises vom 15. September 1903 vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur

General-Verammlung genannter Kasse für die Amtsbezirke Braunschweig und Nienberg auf die Wahlperiode 1906/1908 werden die von den Kassenmitgliedern gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

**7. Dezember 1905, nachmittags 2 Uhr**  
in dem **Gasthof des Herrn Mennicke zu Braunschweig**  
und die Arbeitgeber der Kassenmitglieder zur Wahl eines Vertreters auf den **7. Dezember 1905, nachmittags 3 Uhr**  
in dem **Gasthof des Herrn Mennicke zu Braunschweig**  
hiedurch eingeladen. [6106]

Braunschweig, den 24. November 1905.

Der Amtsvorsteher.  
**S. B. A. Meinhardt.**

**Bekanntmachung.**

Behufs Vornahme der nach den Bestimmungen der §§ 48 und 49 des Kassenstatuts der Ortskrankenkasse des Saalkreises vom 15. September 1903 vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur

General-Verammlung genannter Kasse für die Amtsbezirke Dornitz und Nienberg auf die Wahlperiode 1906/1908 werden die von den Kassenmitgliedern gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

**5. Dezember, nachmittags 2 Uhr**  
in dem **Lucke'schen Gasthof** hieselbst und die Arbeitgeber der Kassenmitglieder zur Wahl eines Vertreters auf den

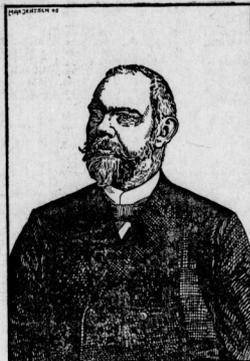
**5. Dezember cr., nachmittags 2 Uhr**  
in dem **Lucke'schen Gasthof** hieselbst hiedurch eingeladen.  
Mittelbölan, den 24. November 1905.

Der Amtsvorsteher.  
**C. Sauerlich.**

6111]

Ein altes,  
**äußerst rentables**  
**Hotel**

mit **Ökonomie** in mittlerer Provinzialstadt (Prov. Sachsen) mit zwei Bahnhöfen, ist todesfallsalber unter sehr günstigen Bedingungen mit **50 000 Mk. Anzahlung** zu verkaufen. Agenten werden. Offerten unter **A. 134 an Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.** [5184]



Ein gediegenes

**Weihnachtsgeschenk!**

Aus Anlaß der im Oktober d. Js. in Halle a. S. stattgehabten **Kühn- und Maercker-Feiern** hat der unterzeichnete Verlag es unternommen,

**zwei prächtige Kunstblätter**

und zwar die Porträts des

Wirklichen Geheimen Rates Professor

**Dr. Julius Kühn, Exzellenz,**

und des

Geheimen Regierungsrates Professor

**Dr. Max Maercker**

herzustellen und dieselben allen Verehrern dieser beiden hochverdienten Männer zum Bezuge anzubieten. Die beiden künstlerischen Reproduktionen sind Meisterwerke der graphischen Kunst. Die Herstellungs erfolgte in splendor höchster Ausführung durch Hellogravure auf Kupferdruckarton.

**Bildfläche 30x40 cm, Kartongröße 65x80 cm.**

Format und Größe entsprechen demnach den in allen Familien vorhandenen grossen Porträts unseres Altreichskanzlers, des Fürsten Bismarck.

Ein vollenderer Schmuck für das Arbeitszimmer eines jeden Landwirts.

Der Subskriptionspreis stellt sich auf **Mk. 3.75 pro Porträt**, für beide Porträts auf zusammen **Mk. 7.50**. Der spätere Ladenpreis wird einzeln **Mk. 4.50**, für beide Kunstblätter **Mk. 9.00** betragen. Die Subskriptionszeit währt bis zum 1. Dezember d. Js.

Wir bitten um gefällige allseitige Beteiligung an der Erwerbung dieses gediegenen Zimmerschmucks. Bestellungen, die baldigst erbeten werden, nimmt jede Buchhandlung, sowie der unterzeichnete Verlag entgegen.

Halle a. S., im November 1905.

**Verlag der Halleschen Zeitung**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

**Hilkebrandt & Dr. Witte,**  
öffentliche Laboratorium für chemische und mikroskop. Untersuchung,  
Halle S., Mühlweg 29. Tel. 3046. Prosp. gr. u. fr. **Dr. Witte,**  
approb. Nahrungsmittelchemiker, vereidigt. Handelschemiker. [5282]

**Weihnachtsbitte**  
der Frauenhilfe für Gefangenenfürsorge.  
Wegen 50 Frauen von Gefangenen mit ihren Kindern, doppelt leidend unter Armut und Vereinstimmung, möchten wir zu Weihnachtsen Bülfe und Freude bringen und rufen dazu die barmherzige, miltändige Biete auf.  
Geben an Geld, Kleiderstoffen, getragener Kleidung, Schuhwerk u. a. werden mit herzlichem Danke angenommen von Frau Professor Herrin, Friederichstr. 16, Frau Pastor **Witte**, Karlstrasse 16, II. Herrn Pastor **Daarman**, Karlstrasse 16, I.

**Junger Uhrmacher**  
sucht Beschäftigung in mechanischer Werkstatt, wenn erforderlich als Koloniat. Adr. unt. **Z. a. 929** an die Exped. d. **Sta. erb.** [6006]  
alt. Stellung zum 1. 12. od. früher als **Stütze der Hausfrau** in einer größeren Landwirttschaft bei vollständigen Familienanfallsch. Selbige hat Erfahrung im Kochen und allen Zweigen der Landwirtsch. Adr. unt. **K. K. 23** wofl. **Profing** bei Götzen. [6109]

**Tafel- und Wirtschafts-Obst**  
in großen Mengen.  
**G. Renneberg,**  
Charlottenstr. 7.  
**Wehrere fetze Bullen**  
stehen zum Verkauf auf [6114]  
**Rittger, Wegwitz b. Werberg.**

**Wohnung Gr. Ulrichstrasse 36**  
nördliche Hälfte der **II. Etage, 7 Fenster Front, 1. April 1906** zu vermieten. Preis **1000 Mark.** [5161]  
**Krause-Essig,**  
seit fast 100 Jahren als bester, wohlschmeckenderste bekannt, empf. Essigfabrik 6. A. Krause Nachf., Steinweg 63, Hof links.  
**Speise- und Einmach-Essig.**

**Heirats-Geirat**  
nach der Veimat miltlich gebildet, häuß. erzog. beutliches Fräulein, 21 J., heiter, nett u. geistig (bebt 72000 Mk.), **„Schwing“**, v. Adr. **Missis Brown**, 81. Weisses Str., London W. (Anonymes vermittelt).